

# Flussgebietsmanagement

## 14. Workshop

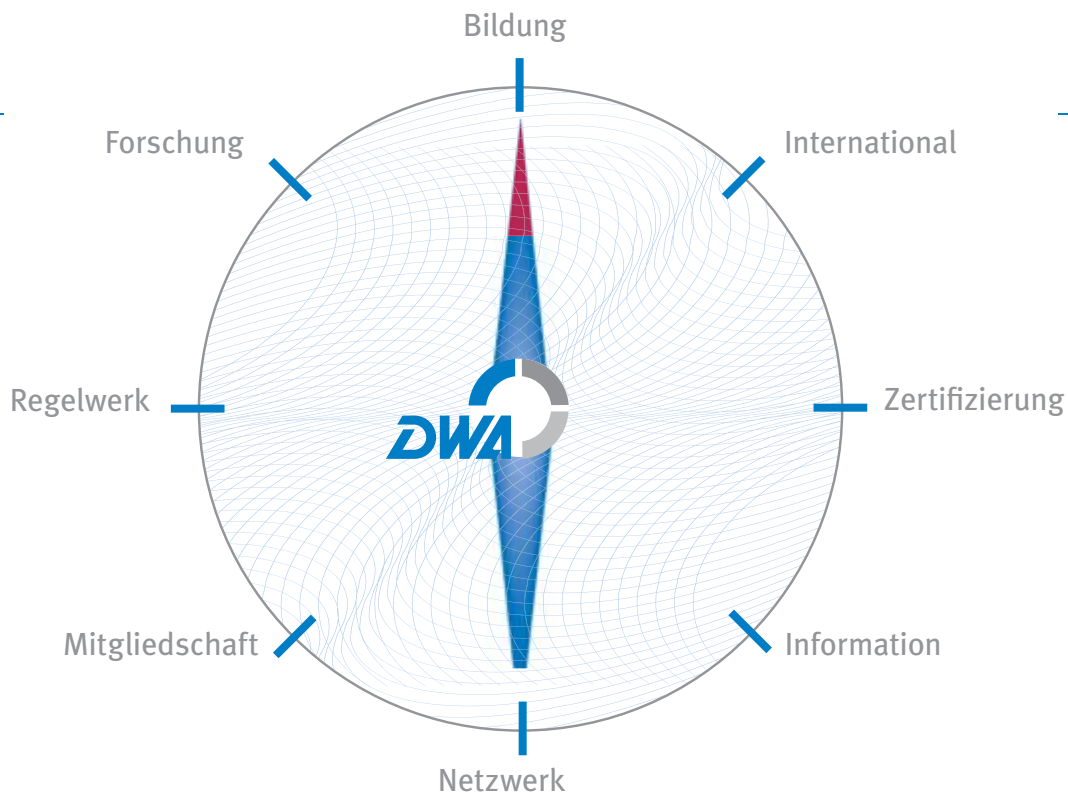


## Bewirtschaftungsplanung in der Praxis

[www.dwa.de](http://www.dwa.de)

Gemeinschaftsveranstaltung von DWA, DVGW, EWA und BWK (NRW)  
in Kooperation mit dem IFWW





## Die DWA – Wer wir sind

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

### REGELWERK

Das Regelwerk gibt Sicherheit und Orientierung bei der Planung, dem Bau, dem Betrieb und dem Unterhalt der wasser- und abfallwirtschaftlichen Anlagen.

### FORSCHUNG

Forschungsthemen und -ergebnisse werden gebündelt und der Transfer aus der und in die Praxis sichergestellt.

### BILDUNG

Veränderungen leben und stets entsprechend handeln – dies ist die Herausforderung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Wir bieten stets für alle Ebenen das erforderliche Wissen an.

### INTERNATIONAL

Erfahrungen aus Deutschland werden aus dem Ausland nachgefragt. Wir erklären, beraten und leisten Hilfestellung.

### ZERTIFIZIERUNG

Überprüfungen und Prozessbegleitungen gewinnen auch im Wasser- und Abfallsektor an Bedeutung. Wir haben die Prozesse definiert und helfen bei der Anwendung.

### INFORMATION

Die Themen Wasser und Abfall betreffen alle – Politiker, Bürger, Fachkollegen, Lehrer und Schüler. Wir erklären die Technik und Entwicklung, sodass jeder es versteht.

### NETZWERK

Wir bieten den Fachleuten ihre Gesprächsplattform. Gremien, Erfahrungsaustausche, Tagungen bieten Raum für Kontakte und Austausch.  
„Mitglieder wissen mehr“ – dafür steht die DWA.

### MITGLIEDSCHAFT

Durch eine fördernde und persönliche Mitgliedschaft können auch Sie ein Teil dieser Gemeinschaft werden.

# Einleitung



Prof. Dr.-Ing. Harro Bode,  
Vorstandsvorsitzender  
Ruhrverband Essen

Anerkanntes Seminar der  
Ingenieurkammer-Bau  
Nordrhein-Westfalen

Mittlerweile werfen die organisatorischen Vorbereitungen für die Erstellung des zweiten Bewirtschaftungsplans bereits ihre Schatten voraus. Über rein organisatorische Aspekte hinaus ist es vor allem wichtig, wie sich der Bewirtschaftungsprozess im Alltagsgeschäft der wasserwirtschaftlichen Aktivitäten widerspiegelt. Das heißt, wie können und müssen wir den ehrgeizigen Zielen der Wasserrahmenrichtlinie durch unser Handeln tatsächlich nachkommen, was müssen wir gegebenenfalls verändern und wie können wir damit zu einer nachhaltigen Umweltentwicklung beitragen? Dies betrifft speziell die administrative Seite als für die Umsetzung verantwortliche Stelle, aber allgemein betrachtet auch den konkreten Umgang mit vorhandenen Handlungsstrukturen und vorgegebenen Umweltzielen. Welche Rolle kommt bei dieser Aufgabe dem Flussgebietsmanagement als einer eher generalisierenden Handlungsebene zu und welche Bedeutung ist dabei den Ökosystemdienstleistungen zuzumessen?

Eine grundlegende Voraussetzung für jede Aktivität ist neben dem Wissen um einen zu erreichenden Zielzustand vor allem die Kenntnis über die derzeit bestehenden Ver-

hältnisse, um daraus notwendige Handlungsschritte ableiten zu können. Im Bereich der Wasserwirtschaft stellt das Gewässermonitoring die wesentliche Basis für diese Aufgabe dar. Doch wo stehen wir heute in diesem Bereich? Welche Aussagen lassen sich aus den bisherigen beiden Zyklen des Zustandsmonitoring ableiten? Welche Ansätze zur Durchführung und Ergebnisinterpretation sind zielführend und vielversprechend? Wie lässt sich die Bedeutung der unterschiedlichen biologischen Qualitätskomponenten beschreiben und für eine kausale Defizitbeschreibung nutzen? Und was ist letztlich notwendig, um die gewonnenen Monitoringergebnisse in konkrete Handlungsempfehlungen zu übertragen?

Von besonderer Bedeutung sind diese Fragen vor allem für die als erheblich verändert ausgewiesenen Gewässerstrecken, da hier weiterhin große Unsicherheiten darüber bestehen, welche Maßnahmen für diese Gewässerkategorie erfolgversprechend sind. Damit umfasst der Workshop „Flussgebietsmanagement“ erneut eine Vielzahl unterschiedlich ausgerichteter Beiträge und stellt eine fachlich interessante Veranstaltung für alle Akteure der Wasserwirtschaft in Aussicht.

## Neu

Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie einen Zugangscode zu einer Internetseite, über die Ihnen bereits im Vorfeld die Möglichkeit geboten wird, Ihre Hinweise, Anregungen und Fragen zu den Inhalten des im Rahmen der Veranstaltung vorgesehenen Workshopgesprächs zu formulieren. Die dort eingegangenen Aspekte werden vor der Veranstaltung gesichtet und sollen – so weit wie möglich – in den Ablauf des Workshopgesprächs integriert werden.

Diese Seite ist ab dem 1. September 2013 zugänglich und enthält nähere Informationen zur Teilnehmerbeteiligung.

## In Zukunft geplant: Weitere Informationen unter [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

Flutpolder	24.1.2014, Köln
Ökologische Baubegleitung bei Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern	20.2.2014, Hannover
Kleine Stauanlagen	20.3.2014, Erfurt
Grundkurs zum geprüften Gewässerunterhalter	12.-16.5.2014, Bergheim
GSB-Tage: Erfahrungsaustausch für Gewässerschutzbeauftragte	26.-27.11.2014, Fulda



# Flussgebietsmanagement

Mittwoch, 6. November 2013

ab 9:00 Begrüßungskaffee/-tee und Ausgabe der Tagungsunterlagen

10:00 Begrüßung und thematische Einführung  
*Prof. Dr.-Ing. Harro Bode, Vorstandsvorsitzender Ruhrverband, Essen*

## Wasserwirtschaftliches Handeln zur Erfüllung der Wasserrahmenrichtlinie

*Moderation: Prof. Dr.-Ing. Harro Bode, Vorstandsvorsitzender Ruhrverband, Essen*

10:20 Die Wasserrahmenrichtlinie als zentrale Richtschnur – Aktuelle Herausforderungen und deren Integration in zielgerichtetes wasserwirtschaftliches Handeln  
*Bauass. Dipl.-Ing. Otto Schaaf, Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR, DWA-Präsident*

10:50 Zielvorgabe und behördlicher Vollzug – Option von Ordnungsrecht oder Beliebigkeit?  
*MinR Hermann Spillecke, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW (MKULNV), Düsseldorf*

11:20 Prioritäre Stoffe und Mikroverunreinigungen als stoffliche Seite des guten ökologischen Zustands – Bedeutung, Zielhorizont, Handlungsoptionen  
*PD Dr. Matthias Liess, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ), Leipzig*

11:50 Gibt es Veränderungsbedarf in den Strukturen der Wasserwirtschaft? – Erfahrungen und Ansätze für Verbesserungen in Planung, Unterhaltung, Aus- und Fortbildung, Verwaltung  
*MDgt Prof. Dr.-Ing. Martin Grambow, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München*

12:20 Mittagspause

## Das Flussgebietsmanagement als Rahmen für eine effiziente Wasserwirtschaft

*Moderation: Dr. Friedrich Hetzel, DWA, Abteilungsleiter Wasser- und Abfallwirtschaft, Hennef*

14:00 Überwindung von Grenzen in internationalen Flussgebietsgemeinschaften – Wie konkret kann diese Ebene agieren?  
*Dr. André Weidenhaupt, Präsident der Internationalen Kommission zum Schutze des Rheins (IKSR), Koblenz; Direktor Administration de la Gestion de l'Eau, Luxemburg*

14:30 Vorschläge für ein systematisches Flussgebietsmanagement in der Schweiz  
*Prof. Dr. Peter Reichert, EAWAG Aquatic Research, Fachbereich Systemanalyse und Modellierung, Dübendorf/Ch*

15:00 Öffentlich rechtliche Organisation der Wasserwirtschaft in Flussgebieten – Zeitgemäße Form oder überkommene Strukturen?  
*Bau.-Ass. Dipl.-Ing. Norbert Engelhardt, Erftverband, Bereichsleiter Abwassertechnik, Bergheim*

15:30 Kaffeepause

16:00 Ökosystemdienstleistungen von Gewässern – Welcher Mehrwert ist zu erwarten?  
*Dr. Bernd Klauer, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ), Leipzig*

16:30 Workshopgespräch: Umweltentwicklung in Deutschland – Der Beitrag der EU-WRRL: Impulse und Strategien für Nachhaltigkeit, Gesundheitsschutz, Ressourcenschutz und Biodiversität  
*Moderation: Prof. Dipl.-Ing. Bernd Wille, Vorstand des Wupperverbandes, Vorsitzender DWA LV-Nordrhein-Westfalen, Essen*

*Teilnehmer:*

*Dr. Jens Arle, Umweltbundesamt (UBA), Dessau  
Prof. Dr. Christina von Haaren, Leibniz Universität Hannover, Institut für Umweltplanung  
MinR Hans Peschel, Referatsleiter/Referat Abwasserbeseitigung, Anlagenbezogener Gewässerschutz, Wasserversorgung, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt, Magdeburg  
Dr. Markus Salomon, Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), Berlin*

18:00 Zusammenfassung des ersten Tages  
*Dr. Theresia Döppner, Ruhrverband Essen*

Im Anschluss Get Together



Donnerstag, 7. November 2013

## Zur Aussagekraft des Monitoring

Moderation: Dr. Arne Haybach, Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz, Fachbereich Gewässerökologie, Saarbrücken

- 08:30 Monitoring in Europa – Vergleich von Ansätzen, Handhabungen, Methoden und Ergebnissen  
*Dr. Jens Arle, Umweltbundesamt (UBA), Dessau*
- 09:00 Die zweite Phase des Zustandsmonitoring – Interpretation der Ergebnisse, Zusammenhänge, Einflussgrößen, Handlungshinweise  
*Dr. Wolfgang Leuchs, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Recklinghausen*
- 09:30 Untersuchung des chemischen Zustands – Bestimmung prioritärer Stoffe in Wasser und Biota  
*Dr. Peter Lepom, Umweltbundesamt Berlin (UBA), Labor für Wasseranalytik*

10:00 Kaffeepause

- 10:30 Gewässerbewertung mittels des Makrozoobenthos – Möglichkeiten und Grenzen  
*Prof. Dr. Daniel Hering, Universität Duisburg-Essen, Abt. Angewandte Zoologie/Hydrobiologie*
- 11:00 Die Diatomeen und das Phytobenthos – Welche Bedeutung kommt ihnen in unseren Gewässern zu?  
*Dr. Astrid Weißbach, Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), Referat 83 – Ökologie der Fließgewässer, Hof*
- 11:30 Analyse von Monitoringergebnissen zur Ableitung von Maßnahmen am Beispiel von Hessen  
*Dr. Mechthild Banning, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Dezernat Gewässerökologie, Wiesbaden*

12:00 Mittagspause

- 13:15 Vorstellung der Ergebnisse der Teilnehmerbefragung  
*Dr.-Ing. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen*



## Die Kategorie der erheblich veränderten Gewässer

Moderation: Dr.-Ing. Wulf Lindner, Vorsitzender BWK Landesverband NRW, Bergheim

- 13:30 Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Maßnahmen an erheblich veränderten Gewässern aus Sicht einer Vollzugsbehörde  
*Dipl.-Biol. Franz-Josef Wichowski, Regierungspräsidium, Darmstadt, Abt. Arbeitsschutz u. Umwelt, Dezernat Oberflächengewässer, Frankfurt/Main*
- 14:00 Erheblich veränderte Gewässer im landwirtschaftlichen Raum – Was könnte auf die Landwirtschaft zukommen?  
*Dipl.-Ing. agr. Bruno Schöler, Landwirtschaftskammer NRW, Ressourcenschutz Wasser und Boden, Bonn*
- 14:30 Gewässer im urbanen Raum – Gutes ökologisches Potenzial oder Stadtverschönerung?  
*Dipl.-Ing. Rudolf Hurck, Emschergenossenschaft, Essen*  
*Dipl.-Ing. Mechthild Semrau, Emschergenossenschaft, Essen*
- 15:00 Rückschau auf die Veranstaltung und Ausblick  
*Dr.-Ing. Michael Weyand, Ruhrverband, Essen*

ca. 15:15 Ende der Veranstaltung





# Flussgebietsmanagement Publikationen

Merkblatt DWA-M 607

## Altgewässer – Ökologie, Sanierung und Neuanlage

Juni 2010, 83 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-941897-25-0

62,00 €\*)

Merkblatt DWA-M 609-1

## Entwicklung urbaner Fließgewässer

### Teil 1: Grundlagen, Planung und Umsetzung

Juni 2009, 56 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-941089-64-8

55,00 €\*)

Merkblatt DWA-M 610

## Neue Wege der Gewässerunterhaltung

### – Pflege und Entwicklung von Fließgewässern

Juni 2010, 237 Seiten, mit CD-ROM, DIN A4

ISBN 978-3-941897-11-3

98,00 €\*)

Merkblatt DWA-M 509 (Entwurf)

## Fischaufstiegsanlagen und fischpassierbare Bauwerke – Gestaltung, Bemessung, Qualitätssicherung

(vorher DVWK-Merkblatt 232/1996)

Februar 2010, 285 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-941897-04-5

112,00 €\*)

Merkblatt DWA-M 612-1 (Entwurf)

## Gewässerrandstreifen und Entwicklungskorridore für Fließgewässer

### Teil 1: Grundlagen und Funktionen, Entwicklungsziele, Planung und Realisierung

Mai 2011, 51 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-941897-82-3

55,00 €\*)

Merkblatt DWA-M 910 (Entwurf)

## Berücksichtigung der Bodenerosion bei der Maßnahmenplanung nach EG-Wasserrahmenrichtlinie

Dezember 2010, 110 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-941897-64-9

76,00 €\*)

Merkblatt DWA-M 1001

## Anforderungen an die Qualifikation und Organisation von Gewässerunterhaltungspflichtigen

Dezember 2010, 11 Seiten, DIN A4

ISBN 978-3-941897-68-7

22,00 €\*)

DWA-Themen

## Durchgängigkeit von Gewässern für die aquatische Fauna/Free Passage for Aquatic Fauna in Rivers and other Water Bodies

Vorträge des Internationalen DWA-Symposiums

am 3./4. April 2006 in Berlin

April 2006, mit 11 englisch- und 9 deutschsprachigen

Beiträgen, 157 Seiten, 84 Abbildungen, 17 Tabellen,

DIN A4, ISBN 978-3-939057-19-2

28,80 €\*)

DWA-Themen

## Funktionskontrolle von Fischaufstiegsanlagen Auswertung durchgeführter Untersuchungen und Diskussionsbeiträge für Durchführung und Bewertung

April 2006, 123 Seiten, 84 Abbildungen, 45 Tabellen,

DIN A4, ISBN 978-3-939057-36-9

28,80€\*)

DWA-Themen

## Fischschutz- und Fischabstiegsanlagen – Bemessung, Gestaltung, Funktionskontrolle

2., korrigierte Auflage Juli 2005, 256 Seiten, 201 Abbildungen,

42 Tabellen, DIN A4, ISBN 978-3-924063-91-7, GB

(in Deutsch und Englisch auch auf CD-ROM verfügbar)

40,80€\*)

DWA-Themen T 2/2011

## Entscheidungsunterstützungssysteme für die nachhaltige Flussgebietsbewirtschaftung

August 2011, 54 Seiten, 13 Bilder, 1 Tabelle, DIN A4

ISBN 978-3-941897-96-0

49,00€\*)

WasserWirtschafts-Kurse N/7

## Fließgewässer

Moderne Gewässerentwicklung im Zeichen von Ökologie und Hochwasserschutz

März 2012 in Kassel, 251 Seiten, 98 Bilder, 27 Tabellen,

DIN A5, mit CD-ROM, ISBN 978-3-942964-34-0

52,00€\*)

Fachbuch

## Flussbau

Hydraulische Berechnung, Wehre und Sohlenbauwerke,

Ausleitungsbauwerke, Energieumwandlungsanlagen,

Wasserkraftanlagen, Binnenverkehrswasserbau

Weiterbildendes Studium „Wasser und Umwelt“,

Bauhaus-Universität Weimar

August 2009, 2. redaktionell überarbeitete Auflage, 444 Seiten,

589 Abbildungen, 52 Tabellen, broschiert, DIN A4

ISBN 978-3-86068-326-2, Universitätsverlag Weimar

65,00 €

Fachbuch

## Fließgewässer- und Auenentwicklung – Grundlagen und Erfahrungen

mit Beiträgen und Projektbeispielen zahlreicher

Fachwissenschaftler

Peter Jürging und Heinz Patt (Herausgeber)

2005, 524 Seiten, 200 Abbildungen, gebunden

ISBN 978-3-540-21415-1, Springer Verlag, Berlin

129,95 €

\*) Fördernde DWA-Mitglieder erhalten 20 % Rabatt.

Preis inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten

**Bestellformular  
letzte Seite**



# Veranstaltungsort/Zielgruppe

## Anfahrt



### Hotel Bredenei

Theodor-Althoff-Straße 5  
45133 Essen

Tel: +49 201 769-0 · Fax: +49 201 7691140

E-Mail: [info.essen@hotelbredenei.de](mailto:info.essen@hotelbredenei.de)

Internet: [www.hotelbredenei.de](http://www.hotelbredenei.de)

Die Taxikosten vom Hauptbahnhof zum Hotel liegen zwischen 12 € und 15 €.

### Von Düsseldorf/Köln/Frankfurt über die A52:

Ausfahrt Essen-Haarzopf/Margarethenhöhe, 2. Ampel rechts  
Hotel befindet sich auf der linken Seite

### Von Bremen/Hannover/Dortmund über die A40:

von der A40 auf die A52 Richtung Düsseldorf

Ausfahrt Essen-Haarzopf/Margarethenhöhe

1. Ampel links, dann geradeaus

Hotel befindet sich auf der linken Seite

### Von Duisburg/Oberhausen über die A40:

Ausfahrt Mülheim-Heißen

rechts in Richtung Mülheim-Heißen, dann immer geradeaus

nach 4,6 km links in die Theodor-Althoff-Strasse

das Hotel befindet sich nach der Biegung auf der rechten Seite

## Zielgruppe

Führungskräfte wasserwirtschaftlicher Institutionen; Vertreter von Interessensgruppen aus dem gesamten Bereich der Wasserwirtschaft; Ingenieure, Naturwissenschaftler aus dem Planungs- und Betriebsbereich wasserwirtschaftlicher Anlagen; Wirtschaftsfachleute und Ökonomen aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung und der Wasser- und Gewässernutzer; Mitarbeiter/-innen der Wasserwirtschafts- und Umweltverwaltung sowie der Lehre und Forschung

**DWA-Partnerschaften für den guten Zweck!**

Die DWA unterstützt Projekte der Welthungerhilfe und der WasserStiftung in Afrika. Infos unter [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

Helfen auch Sie!

# ANMELDUNG/FAX 02242 872-135

**Hiermit melde ich mich verbindlich für den Workshop Flussgebietsmanagement am 6.-7. November 2013 in Essen an (10GB001/13).**

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel \_\_\_\_\_

Firma/Behörde \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Mitglied bei \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Ja, ich willige ein, künftig Angebote der DWA/GFA per E-Mail zu erhalten.

**10 % Frühbucherrabatt auf Anmeldungen bis zum 25. September 2013**

## Teilnahmegebühren

Mitglieder: 415 €; Nicht-Mitglieder: 495 €  
 Preise für Studenten und Pensionäre auf Anfrage.  
 Einschl. Tagungsunterlagen und Tagesverpflegung.  
 Mitglieder der Kooperationspartner und der DACH-Kooperationspartner (ÖWAV, SWV und VSA) und BWK erhalten Mitgliedspreise.

## Bestellung Publikationen

Publikationen s. Innenseite

Buchkennung	Stück	Einzelpreis

## Allgemeine Informationen

### Veranstaltungsort

Hotel Bredeneu · Theodor-Althoff-Straße 5 · 45133 Essen  
 Tel: +49 201 769-0 · Fax: +49 201 7691140  
 E-Mail: info.essen@hotelbredeneu.de  
 Internet: www.hotelbredeneu.de

### Übernachtung

Übernachungskosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Bis zum **08. Oktober 2013** ist im Hotel Bredeneu ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen (EZ 91 € pro Nacht inkl. Frühstück) reserviert. Danach nach Verfügbarkeit. Sie können ein Zimmer unter dem **Stichwort „DWA“** unter Tel.: 0201 769-0 oder Fax: 0201 769-1140 abrufen. Ein Hotelprospekt wird mit der Bestätigung verschickt. Weitere Zimmerangebote erhalten Sie unter [www.hrs.de](http://www.hrs.de).

### Fotohinweis

S. 5: Ruhrverband, Essen; S. 7 oben: Hotel Bredeneu  
 weitere Fotos: DWA, Hennef

### Ansprechpartnerin

DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. · Renate Teichmann  
 Theodor-Heuss-Allee 17 · 53773 Hennef  
 Tel.: 02242 872-118 · Fax: 02242 872-135  
 E-Mail: teichmann@dwa.de · Internet: [www.dwa.de](http://www.dwa.de)

### Geschäftsbedingungen

**Anmeldung**  
 Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte an die DWA. Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr.

**Abmeldung**  
 Bei Abmeldung bis 14 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr abzgl. 10 % Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung muss die Teilnahmegebühr in voller Höhe bezahlt werden. Sie ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer nicht auf der Veranstaltung erscheint.

**Teilnahmegebühr**  
 Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt unserer Rechnung.

**Haftung**  
 Die DWA kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung die Veranstaltung absagen. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht. Eine Haftung für Personenschäden, Beschädigungen an Gegenständen und Fahrzeugen ist ausgeschlossen.

**Veränderungen**  
 Veranstaltungen können in Ausnahmefällen gegenüber der Ausschreibung verändert werden. Dies kann zu einer Aktualisierung des Inhalts, des Ablaufs zu Dozentenwechsel oder zu Preisänderungen führen. Diese Veränderungen berechtigen nicht zum Rücktritt.

**Datenschutz**  
 Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß § 28 Bundesdatenschutzgesetz für eigene Geschäftszwecke gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

**Copyright**  
 Das Copyright der Tagungsunterlagen liegt bei der DWA bzw. bei den Dozenten. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung dürfen die Unterlagen weder nachgedruckt noch vervielfältigt werden.

